

Mitteilungsblatt für die Stadt

# a.d. Pegnitz

Sonderausgabe 3/2008

14. März 2008

35. Jahrgang

## **DIESEN MONAT**

Sonderausgabe zur Stichwahl am 16. März 2008

# Vorstellung der Bürgermeister-

Kandidaten ...... S. 3

## Vorstellung der Landrats-

der Landrats-Kandidaten ...... S. 5

## **Osterbrunnen**

Gewinnspiel ...... S. 7

## Kinderseite

..... S. 12

## Renate Künast

zu Besuch in Lauf .... S. 13

## **Auf ein Wort**

..... S. 15





#### Größter kommunalpolitischer Erfolg der Grünen in Bayern

Der Ausgang der Wahl zum Bürgermeisteramt in Lauf brachte eine Sensation zu Tage. Der grüne Bürgermeisterkandidat Benedikt Bisping hat am 2. März 2008 stolze 27,66 Prozent der Stimmen erhalten. Damit steht er mit Rainer Deuerlein von der CSU, der 30,62 Prozent erhielt, am 16. März 2008 in der Stichwahl. Dann entscheidet sich, wer die Stadt ab 1. Mai regieren wird. Benedikt Bisping hat beste Chancen der erste grüne Bürgermeister im Landkreis Nürnberger Land zu werden. Ein gutes Zeichen ist auch die verhältnismäßig hohe Wahlbeteiligung, die bei 64,05 Prozent lag. Fast drei Prozent-

punkte höher als bei der Bürgermeisterwahl 2002. In vielen Gemeinden in Bayern lag die Wahlbeteiligung unter 50 Prozent. Der Zuspruch seitens der Laufer Bevölkerung für das Bündnis 90/Die Grünen zeigt sich auch im Stadtrat. Dort konnten die Grünen um drei auf jetzt fünf Stadtratsmandate zulegen. Damit bestätigt sich die landesweite Tendenz, dass CSU und SPD herbe Verluste hinnehmen mussten, während die kleineren Parteien hinzugewannen. In 52 von 153 Städten mit mehr als 10.000 Einwohnern brachten die Bürgermeisterwahlen keinen klaren Sieger.

#### Hier folgt noch einmal eine Vorstellung der Kandidaten für die Stichwahl um das Bürgermeisteramt in Lauf:

#### Rainer Deuerlein (CSU)

#### Vita

Geboren am 17. November 1969 in Lauf. Nach dem Besuch der Volksschule Heuchling und des Gymnasiums in Lauf mit der Abiturgesamtnote 1,8 Grundwehrdienst. Von 1990 bis 1995 Jurastudium in Erlangen mit dem Abschluss des 1. Juristischen Staatsexamens. 1997 Abschluss des 2. Juristischen Staatsexamens nach Rechtsreferendarzeit beim Oberlandesgericht Nürnberg. 1997 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft und Tätigkeit als Rechtsanwalt in Lauf. 2001 Eheschließung mit Frau Christina und Berufsausübung in der Kanzlei Dr. Güllich und Döbler. Freizeitbeschäftigungen sind Reisen, Tauchen, Lesen, Bergwandern, Joggen, Kino und Skifahren. Mitgliedschaften im SK Heuchling, TV 1877 Lauf, FF Heuchling,



Lions Club Lauf und Kulturfreunde Heuchling. Ehrenämter als Vorstand des Dehnberger Hoftheaters und stellvertretender Beiratsvorsitzender der Albrecht Franz Stiftung. Politisches Engagement: 1997 Eintritt in die CSU und Junge Union Lauf, seit 2001 Beisitzer im Vorstand des CSU Ortsverband Lauf, seit 2002 Fraktionssprecher der Stadtratsfraktion, Mitglied im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Umweltausschuss, Mitglied im Agenda 21 Arbeitskreis.

#### **Programm**

Im Bereich Soziales und Gesellschaft will sich Rainer Deuerlein für die Wiederbelebung des Jugendrates einsetzen. Damit sollen junge Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten begeistert werden und die Möglichkeit bekommen, aktiv an politischen Entscheidungen teilzuhaben. Weiterhin engagiert er sich für weitere Einheimischenmodelle bzw. Baulandmodelle, damit Bauland in Lauf bezahlbar bleibt. Damit soll erreicht werden, dass genügend Bauland zu erschwinglichen Preisen auf den Markt kommt und ortsansässige Familien gefördert werden.

Im Bereich Kultur und Freizeit will Rainer Deuerlein auch weiterhin das ehrenamtliche Engagement unterstützen. Freiwillige Leistungen zum Wohle der Stadt sind bestens angelegt. Mit dem Industriemuseum mitten in der Stadt soll ein Pendant zum Freilandmuseum in Bad Windsheim entstehen. In Lauf soll die industrielle Entwicklung dargestellt werden und dort die landwirtschaftliche. Weiterhin sollen die Kulturschaffenden gefördert werden, damit Theater, Musik und Gesang in Lauf weiter gedeihen und die Stadt auch weiterhin Kulturhauptstadt des Landkreises bleibt. Auf dem Gebiet des Sports soll für die Vereine nach Förderungsmöglichkeiten gesucht werden, um bestehende Sportanlagen zu unterhalten. Einem Hallenneubau steht grundsätzlich nichts entgegen.

Im Bereich Wirtschaft und Finanzen setzt sich Rainer Deuerlein für keine Neuverschuldung ein. Trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Lage in der Vergangenheit konnte die Stadt ihre Pflichtaufgaben lösen, ohne einen einzigen Cent neue Schulden aufzunehmen. Diese Politik soll weitergeführt werden, ohne die hohe Investitionsquote zu schmälern. Neue Gewerbeflächen sollen verhindern, dass Arbeitgeber mangels geeigneter Flächen abwandern oder sich nicht in Lauf ansiedeln wollen.

Im Bereich Umwelt und Agenda 21 will sich Rainer Deuerlein auch weiterhin für die Verringerung des CO2-Ausstoßes einsetzen. Dafür muss bei städtischen Gebäuden bzw. Neubauten geprüft werden, ob diese nicht auch mit regenerativen Energiequellen wirtschaftlich betrieben werden können.

### Benedikt Bisping (Bündnis 90 / Die Grünen)

#### Vita

Geboren am 24. Juli 1967 in Münster. Nach dem Besuch der Grundschule Heuchling und der Realschule Lauf Ausbildung zum Industriekaufmann bei Speck Pumpen Lauf. Danach Zivildienst in der Jugendarbeit beim Bund Naturschutz. 1986 Gründung der photo presse bisping GbR in Lauf gemeinsam mit den Brüdern Matthias und Johannes. Von 1986 bis 1996 Vertriebsmitarbeiter und Umweltberater bei Speck Pumpen Lauf. Ab 1996 verantwortlich für Vertrieb, Finanzen und Personalwesen bei Bisping & Bisping GmbH & Co. KG. Seit 1996 Stadtrat in Lauf mit verschiedenen Ämtern wie u.a. Mitglied von Umweltausschuss, Kindergarten- und Jugendzentrumskommission. 1997



Gründung und Aufbau der Bund Naturschutz Service GmbH mit Mitarbeitern in Lauf, Regensburg und Nationalpark Bayerischer Wald. 2003 Eheschließung mit Frau Lydia. Mitgliedschaften im Agenda 21-Runder Tisch, Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Altstadtfreunde Lauf, Bund Naturschutz in Bayern e.V., Deutscher Alpenverein Sektion Lauf, Förderer des Industriemuseums Lauf, FF Heuchling, Interessengemeinschaft Schaittachtalbahn, Junge Presse Bayern, Kulturverein Arteschock, Lions Club Lauf und Verkehrsclub Deutschland. Politisches Engagement: Seit 1982 Mitglied beim Bund Naturschutz. Seit 1995 Mitglied bei den Grünen. Seit 2007 Fraktionssprecher für Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat. Auszeichnungen: 2005 europäischer Tourismuspreis "Nets Award" und 2007 bundesweiter "Nachhaltigkeitspreis" der Lammsbräu.

#### Programm

Auf dem Gebiet innovative und nachhaltige Wirtschaft will sich Benedikt Bisping für die Unterstützung des regionales Wirtschaftens, innovativen Handwerks und heimischen Einzelhandels einsetzen. Für die aktive Wirtschaftsförderung soll ein Wirtschaftsreferat im Laufer Rathaus entstehen. Mit der Ausbildungsoffensive sollen alle jungen Menschen in Lauf eine Perspektive bekommen. Nach den Ortsteilen Schönberg und Weigenhofen soll im gesamten Stadtgebiet der Zugang zum Internet über DSL-Anbindung ermöglicht werden. Weiterhin ist ein Unternehmerpreis angedacht, der nachhaltiges Wirtschaften auszeichnet. Weiterhin engagiert er sich für eine aktive Tourismusförderung und modernes Stadtmarketing wie den Fünf-Flüsse-Radweg und die Goldene Straße Paris-Nürnberg-Prag.

Auf dem Gebiet der Sozial- und Bildungspolitik setzt sich Benedikt Bisping für eine moderne und qualitativ hochwertige Kindergartenpolitik sowie mehr Krippenplätze ein. Für Senioren soll eine Vielfalt von häuslicher, privater und kommunaler Pflege geschaffen werden. Dazu gehören neben modernen und seriösen Senioren- und Pflegeheimen auch neue Wohnmodelle wie Mehrgenerationenhäuser. Für die Förderung der Integration ausländischer Mitbürger sind kostenlose Deutschkurse und Spracherziehung für Eltern und Kinder angedacht. Für eine verbesserte Kinderbetreuung am Nachmittag soll das Angebot an Ganztagsschulen ausgebaut werden. Auch die Jugendarbeit in den Vereinen und die Arbeit von Streetworkern soll weiter verbessert werden. Weiterhin will er sich dafür einsetzen, dass sich die Stadt Lauf für die zunehmende Zahl der Menschen mit geringem Einkommen solidarisch und sozial engagiert.

Auf dem Gebiet Bürgernähe und Transparenz im Rathaus Lauf fordert Benedikt Bisping einen transparenten und bilanzierten Haushalt, der die Vermögenssituation und die Wirtschaftlichkeit der Kommune für alle Bürgerinnen und Bürger klar erkennen lässt. Er plädiert für eine Reduzierung der Prokopf-Verschuldung der Stadt Lauf. Sein Ziel ist

#### Fortsetzung von Seite 2 Programm Benedikt Bisping

ein ausgeglichener Haushalt mit den Investitionsschwerpunkten Bildung, Kultur, Umwelt- und Klimaschutz. Weiterhin ein verbesserter Bürgerservice im Laufer Rathaus mit der Einrichtung von Bürgersprechstunden und eines Bürgerbüros. Außerdem soll den Bürgern eine aktivere und rechtzeitige Beteiligung bei Bauplanungen eingeräumt werden.

Auf dem Gebiet Ökologisches und klimafreundliches Lauf will sich Benedikt Bisping dafür einsetzen, dass die städtischen Einrichtungen bis zum Jahr 2030 zu 100 Prozent klimaneutral erzeugte Energie nutzen. Weiterhin soll eine Initiative "1000 Solardächer in Lauf" und ein Förderprogramm für Altbausanierungen, Blockheizkraftwerke und Hackschnitzelheizungen ins Leben gerufen werden. Außerdem ist für Lauf ein Umweltund Klimaschutz-Investitionsprogramm unter dem Motto: "Weg vom Öl" angedacht. Er fordert die unabhängigen Städtischen Werke Lauf, die möglichst alle Ortsteile versorgen. Neben dem weiteren Ausbau der erfolgreichen Bürger-Solaranlagen soll auch auf eine Bürger-Windkraftanlage hingearbeitet werden.

Auf dem Gebiet Mehr Grün tut gut in Lauf setzt sich Benedikt Bisping für die Nutzung vorhandener Bauflächen und Baulücken ein. Die überreichlich ausgewiesene Gewerbefläche in der Metropolregion soll gemeinsam mit anderen Gemeinden vermarktet werden. Vor allem in Lauf links will er sich für eine Verbesserung der städtebaulichen Wohnsituation einsetzen. Im Stadtzentrum und in den Ortsteilen sollen ausreichende Spiel- und Freizeitflächen für alle Generationen entwickelt werden. Weiterhin engagiert er sich für Biotopverbundsysteme und Landschaftspflegemaßnahmen sowie für einen Landschaftspark Pegnitzauen. Der Bereich zwischen Wiesenstraße und Kunigundengasse soll zur städtischen Grün- und Erholungsfläche umgestaltet werden.

Auf dem Gebiet Verkehr menschen- und umweltfreundlich gestalten will Benedikt Bisping das Straßensanierungsprogramm mit mehr Stadtgrün und mehr Raum für Fußgänger durchsetzen. Das Radwegenetz in Lauf mit richtigen Radwegen für alle Ortsteile soll deutlich verbessert werden. Dabei sollen Rad- und Fußwege wegen der höheren Verkehrssicherheit von einander getrennt sein. Weiterhin möchte er den Marktplatz umgestalten. Demnach soll es bessere Haltestellen für Busse geben und das Nürnberger Tor für Busse, Taxis, Fußgänger und Radfahrer frei sein. Die Stadtbusse sollen langfristig einen 20-Minuten-Takt bekommen. Der Haltepunkt Lauf West soll zu einem "Park & Ride-Bahnhof" ausgebaut werden. Außerdem sind ein eigener Haltepunkt in Heuchling und attraktive Bushaltestellen in den Ortsteilen geplant. Der Verkehr in Lauf soll fußgängerfreundlicher gestaltet werden.

Auf dem Gebiet Raum für Kultur und Vereine setzt sich Benedikt Bisping für die Weiterführung der finanziellen Unterstützung der bestehenden Kirchengemeinden, Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Sport- und Musikvereine ein. Es sollen zusätzliche Zuschüsse für Energiesparmaßnahmen und Umweltschutz in den Vereinen ausgelobt werden. Er sichert den Kultureinrichtungen in Lauf wie dem Dehnberger Hoftheater, dem neu erweiterten Industriemuseum, der Bücherei und der Volkshochschule seine Unterstützung zu. Langfristig soll ein Projekt "Lebensraum für Kultur, Kino und Begenung" in Form einer Kulturfabrik oder eines Kulturcafés ins Leben gerufen werden.

Auf dem Gebiet Ökologische Landwirtschaft und Ernährung will sich Benedikt Bisping für den ökologischen Landbau und für eine Zukunft der bäuerlichen Landwirtschaft einsetzen. Sein Ziel ist eine gentechnikfreie Zone in der Metropolregion Nürnberg. Er möchte die regionale Landwirtschaft und die heimischen Wirtschaftskreisläufe durch Direktvermarktung unterstützen. Dazu gehört auch der Ausbau des Angebots für Direktvermarkter insbesondere an den Markttagen. Außerdem setzt er sich dafür ein, dass im Einflussbereich der Stadt Lauf in Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen regionale und ökologische Produkte präferiert werden.

## **Unser Titelbild**

Am Samstag den 23.März besuchte Frau Künast auf ihrem Weg zur Biofach in Nürnberg auch den Laufer Biomarkt. Die Geschäftsführerin Frau Erika Vogel überreichte ihr einen Präsentkorb mit Produkten von Herstellern aus der Region. Einige der Bauern hatten die Gelegenheit genützt und die ehemalige Ministerin auf ihre Meinung zu den Veränderungen des Gentechnikgesetzes befragt. Vertreten waren hier unter anderem Herr Kornek Geschäftsführer der Stocker Backstube in Lauf, Biolandwirt Markus Eckert(Lieferant von Biohopfen für die LAMMSBRÄU u. Apfelanbau), Demeterbauer Winkelmann (Eier) sowie Herr Stefan Offermann von der Gärtnerei des Münzinghofes. Es entstand ein reges Gespräch bei dem die Sorge der Bio-Anbauer um die Grundlagen für ihre tägliche Arbeit und ihr Bemühen für gesunde Lebensmittel zum Ausdruck kam.

Auf der anschließenden Kundgebung auf dem Laufer Marktplatz griff Frau Künast unter anderem auch dieses Thema wieder auf und begrüßte es, dass die Forderung nach einem gentechnikfreien Landkreis Nürnberger Land inzwischen auch in anderen politischen Kreisen Gehör gefunden hat.

Lesen Sie dazu auch unseren Beitrag auf Seite 13!

## Freunde des Neunhofer Landes

Die "Freunde des Neunhofer Landes" laden am Ostermontag, 24. März 2008 ein zum Beerbacher Osterspaziergang.

1109 werden der Ort "Berebach" und 1422 die Nikolaus Kapelle erstmals urkundlich erwähnt. In der St. Egidienkirche berichtet Ewald Glückert über die Geschichte. Weitere Besichtigungspunkte sind die Nikolausquelle und der Hirnstein auf dem Kirchenberg. Ein Spaziergang durch die angrenzende Flur rundet den Nachmittag ab. Treffpunkt ist der Parkplatz Egidienkirche Lauf-Beerbach um 14:00 Uhr.

#### **VORSCHAU:**

Sonntag, 20.04.2008, 14.00 Uhr: Rundgang durch die Geschichte von Eschenau (Teil 2)

Ziel ist u.a. die alte Gerichtsstätte. Es führt Fritz Fink (Heimatbuchautor), Eschenau Treffpunkt: Marktplatz in Eckental-Eschenau (vor der Kirche)

## Sonntag, 04.05.2008, 14.00 Uhr: Das historische Straßenbahndepot St Peter, Nürnberg

präsentiert eine neue Ausstellung über die Jahre 1933 bis 1945. Gezeigt werden diese Informationen in einer restaurierten Straßenbahn aus dem Jahre 1913. Eine Fahrt mit der historischen Straßenbahl Linie 15 auf der Burglinie um die Nürnberger Altstadt ist außerdem angesagt und zum Abschluss wird Kaffee und Kuchen angeboten. Bitte anmelden. Treffpunkt: Historisches Straßenbahndepot St Peter, Schloßstr. 1, Nürnberg Anmeldung: 09126/2594850

# Landrat Reich und Armin Kroder besuchten Monte-Schule Lauf

Der scheidende Landrat Helmut Reich hat die Montessori-Schule Lauf besucht, um sich über den Stand der geplanten Fachoberschule zu informieren. Diese wird im September 2008 ihren Betrieb aufnehmen. Reich zeigte sich vom Stand der Aktivitäten beeindruckt und sagte auch zukünftige Unterstützung zu.

Wie bereits berichtet wird es ab Herbst 2008 möglich sein, an der Montessori-Schule Lauf die Fachoberschule zu besuchen und das Fachabitur zu erwerben. Dabei werden die beiden Zweige "Wirtschaft" und "Soziales" angeboten. Das Vorhaben findet breite politische Unterstützung im Landkreis und bei der Stadt Lauf, denn eine Fachoberschule in Lauf stellt eine Ergänzung und Bereicherung der vorhandenen Schullandschaft dar. Ausführlich ließ sich Landrat Reich das pädagogische Konzept, v.a. aber auch den Planungsstand erläutern. Begleitet wurde er von Armin Kroder, Abteilungsleiter am Landratsamt und als Kandidat der Freien Wähler ein potentieller Nachfolger Reichs im Amt des Landrats. Beide waren angetan vom Stand der Aktivitäten. So wurden ein Raum- und Finanzierungskonzept verabschiedet, Lehrer und Schulleiter gesucht und gefunden, Praktikastellen angeworben und ein Informationsabend für Schüler und deren Eltern mit überwältigendem Besuch durchgeführt. Landrat Reich sagte seine Unterstützung zu, falls dies im weiteren Verlauf des Genehmigungsverfahrens nötig sein sollte. Die Schulgenehmigung sollte eigentlich nur noch eine Formalie sein, denn – so Reich und Kroder übereinstimmend – "bei dieser professionellen Vorbereitung und Planung kann man ja gar nicht anders, als diese Schule zuzulassen".

Weitere Informationen zur FOS einschließlich Kostenübersicht können unter www.montessori-lauf.de abgerufen werden. Das Schulsekretariat ist unter 09123 / 3039 zu erreichen.



#### Norbert Dünkel und Armin Kroder in der Stichwahl um das Amt des Landrats

Der Ausgang der Wahl zum Landrat im Landkreis Nürnberger Land hat wie erwartet, bedingt durch die vielen Kandidaten, eine Stichwahl gebracht. Der CSU-Kandidat Norbert Dünkel kam auf 37,42 Prozent der Stimmen, Armin Kroder von den Freien Wählern auf 32,45 Prozent, Norbert Reh von der SPD auf 22,91 Prozent, der Grüne Hans-Joachim Dobbert auf 5,38 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 64,93 Prozent. Damit spielten Hans-Joachim Dobbert

und Arno Decker keine Rolle. Der bisherige Schwarzenbrucker Bürgermeister Norbert Reh lag erwartungsgemäß im südlichen Landkreis vorn, vor allem in Feucht, Altdorf, Burgthann und Schwarzenbruck, hatte aber in anderen Gemeinden keine Chance. Damit stehen Norbert Dünkel und Armin Kroder am 16. März 2008 in der Stichwahl. Erst dann entscheidet sich, wer Nachfolger von Helmut Reich (Freie Wähler) wird.

Hier stellen wir Ihnen die Kandidaten der Stichwahl für den Landrat nocheinmal vor:

#### Norbert Dünkel (CSU)

Geboren am 9. Mai 1961. Verheiratet mit Frau Ellen, 2 Kinder. Landwirtschaftliche Fachausbildung in Triesdorf. Nach dem Abitur 1981 Bundeswehr. Danach Studium in München mit den Schwerpunkten Verwaltungs-, Kommunal- und Sozialrecht mit Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt. Seit 1989 Geschäftsführer der Lebenshilfe Nürnberger Land, Dienstvorgesetzter von 350 hauptamtlich Angestellten, Geschäftsleiter für 17 Einrichtungen mit 1.800 Betreuungsplätzen. Seit 1978 Mitglied der CSU. Ab 1990 Mitglied des Stadtrates. Von 1996 bis 2004 2. Bürgermeister der Stadt Hersbruck. Ab 1998 Bezirksrat und von 1998 bis 2004 Vertreter des Bezirkstagspräsidenten. Ab 2002 Kreisrat, Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion. Mitgliedschaften:



Von 1989 bis 2002 1. Vorsitzender der Feuerwehr Hersbruck. Ab 2002 Ehrenvorsitzender der FFW. Weiterhin Mitglied im Alpenverein Hersbruck, Reservistenkameradschaft Altensittenbach, Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Hersbruck, Förderverein Deutsches Hirtenmuseum, Förderverein Kunstmuseum, Tafel Nürnberger Land und Vereinigung ehemaliger Triesdorfer.

#### **Programm**

Norbert Dünkel möchte sich für mehr Arbeit und Lehrstellen einsetzen, für soziale Sicherheit und bedarfsgerechte Versorgungsleistungen, für verbesserte Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien. Er steht für eine effektive Unterstützung der Landwirtschaft und der Regionalvermarktung, für die Entwicklung des sanften Tourismus und die Vernetzung der Fremdenverkehrsangebote und für die Realisierung eines modernen Landratsamtes mit einem Beispiel gebenden Service- und Dienstleistungszentrum mit Bürgernähe, kurzen Wegen und schnellen Entscheidungen.

Norbert Dünkel möchte Partner für die Rettungsdienste sein, für die Polizei, das THW und die Feuerwehren. Weiterhin für die sozialen Wohlfahrtsverbände, die Vereine, die Berufsschule, die Fachakademie für Sozialpädagogik und die Förderschulen und den Natur- und Umweltschutz.

Norbert Dünkel möchte Kultur, Musikvereine und Brauchtum fördern. Junge Menschen begleiten und in die Verantwortung einbinden. Weiterhin den Kreisjugendring und die Jugendfreizeitstätten fördern. Außerdem vielfältige Angebote und Einrichtungen für ältere und alte Menschen im Landkreis schaffen.

Norbert Dünkel tritt für einen deutlichen und nachhaltigen Schuldenabbau ein. Für die moderne Neuorientierung der Kreiskrankenhäuser, für eine gesicherte Patientenversorgung mit Haus- und Fachärzten. Weiterhin für eine Schulsozialarbeit und Nachmittagsbetreuung an den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien, für eine bedarfsgerechte Altenheimversorgung und Tagespflege, für die Modernisierung und Erweiterungsbauten an den Gymnasien und Realschulen in Altdorf, Feucht, Lauf, Hersbruck und Röthenbach. Weiterhin für die Sanierung bestehender und Schaffung weiterer notwendiger Sportflächen und den Einsatz regenerativer Energiequellen und Wärmedämmung für Landkreis-Immobilien.

#### Armin Kroder (FW)

#### Vita

Geboren am 6. März 1973 in Nürnberg. Verheiratet mit Frau Britta. Nach dem Besuch der Grundschule in Neunkirchen am Sand und dem Paul-Pfinzing-Gymnasium in Hersbruck mit der Abiturgesamtnote von 1,5 Grundwehrdienst. Danach Jurastudium an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen-Nürnberg mit dem Abschluss des 1. Juristischen Staatsexamens. Referendariat zum 2. Juristischen Staatsexamen am Amtsgericht Hersbruck, am Landratsamt Nürnberger Land, bei Rechtsanwälten und Siemens in Erlangen. Im Alter von 27 Jahren Richter beim Verwaltungsgericht Regensburg mit den Schwerpunkten Baurecht und Ausländerrecht. Nach drei Jahren Wechsel an das Landratsamt Nürnberger



Land als Regierungsrat. Seit 2002 Leiter der Abteilung "Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personennahverkehr". Weiterhin fungiert er als rechtlicher Berater für das Gesundheitsamt und das Veterinäramt und erfüllt einen Lehrauftrag an der Altenpflegeschule der Diakonie Neuendettelsau in Neunkirchen am Sand als Lehrer im Fach "Recht und Verwaltung". Mitgliedschaften/Ehrenämter: 2. Vorsitzender des TC Neunkirchen am Sand, 2. Vorsitzender des 1. Squash Club Lauf, Spielleitung des Neunkirchner Theatervereins "Die Sandhas'n", Bündnis für Familie im Nürnberger Land, Forum Radfahrer im Nürnberger Land, Heimat- und Geschichtsverein Neunkirchen am Sand, Kreisverkehrswacht Lauf und Umgebung, Bündnis

bitte lesen Sie weiter auf Seite 6



## ARMIN KRODER - MEINE WAHL



"Aufmerksam zuhören, gerecht entscheiden, überlegt handeln" das waren meine Grundsätze als Richter, das sind sie als Abteilungsleiter am Landratsamt und dies werden meine Grundsätze als Landrat unseres Nürnberger Landes sein.

Für mich ist der Landrat der erste Mitarbeiter seines Landkreises. Seine Aufgabe ist es, kommunalpolitisch vor Ort für das Wohl der Bevölkerung zu sorgen und unabhängig von Parteienhierarchien zu entscheiden. Genau dies ist das Prinzip der Freien Wähler. Nicht umsonst gibt es in Bayern rund 600 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und 14 Landrätinnen und Landräte der Freien Wähler.

Etwa 70% der Aufgaben des Landratsamts sind rein staatliche Behördenaufgaben und haben mit Politik wenig zu tun. Daher ist es gut, wenn der Landrat auch von diesen Dingen viel versteht und vor allem unabhängig ist. Denn nur so können gerechte, gute und schnelle Entscheidungen getroffen werden.

Ich kenne sowohl unseren Landkreis und seine Menschen mit all ihren Bedürfnissen, als auch die Arbeit des Landrats durch meine tägliche Nähe zu Helmut Reich. Seine Bürgernähe und sein offenes Ohr sind mir Vorbild. Seine Erfolge will ich sichern, ausbauen und vervollständigen. Schenken Sie mir am 16. März in der Stichwahl Ihr Vertrauen, um die Ära Helmut Reich erfolgreich fortzuschreiben.

Ihr Armin Kroder Landratskandidat der Freien Wähler 2008 "Armin Kroder ist mein Wunschnachfolger für das Amt des Landrats. Er ist dafür prädestiniert. Als einer der herausragenden Juristen seines Jahrgangs in Bayern überzeugt er in der täglichen Arbeit nicht nur durch seine Fachkenntnis, sondern vor allem auch durch seine mitmenschliche und sympathische Art.

Bei all seinen Entscheidungen als Leiter einer der größten Landratsamts-Abteilungen hat er immer die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Auge.

Als Freier Wähler ist er nicht bestimmten Interessen verpflichtet, sondern ausschließlich dem Wohl der Landkreisbevölkerung. Er hat stets bewiesen, dass Politik den Menschen dienen muss – und nicht umgekehrt. Dafür stehen wir Freien Wähler, dafür steht Armin Kroder – unser sympathischer, mitmenschlicher, aber auch fach- und sachkompetenter Landratskandidat der Freien Wähler für die Stichwahl am 16. März 2008. Bitte gehen Sie zur Stichwahl, denn es geht um die Zukunft unseres schönen Landkreises.

Helfen Sie mit Ihrer Stimme, dass es zu einem nahtlosen Übergang im Landrats-Amt kommt – damit die Erfolge meiner Ära gesichert und ausgebaut werden können. Wählen Sie Armin Kroder zu meinem Nachfolger. Er ist der Richtige und das Haus ist gut bestellt!"

Ihr Helmut Reich Landrat im Nürnberger Land



UNTERSTÜTZEN AUCH SIE ARMIN KRODER AM 16. MÄRZ IN DER STICHWAHL UM DAS AMT DES LANDRATS

gegen Depression im Nürnberger Land, Verband der Bayerischen Verwaltungsrichter, Ortsverband Freie Wahlgemeinschaft Neunkirchen am Sand, Freie Wähler Kreisverband Nürnberger Land. Seine Hobbys sind Tennis, Squash, Ski, Theater, Mitarbeit auf dem elterlichen Bauernhof, die fränkische Sprache und Kultur.

#### **Programm**

Armin Kroder stellt sich für das Nürnberger Land ein offenes Landkreisnetzwerk des Dialogs und Miteinanders vor, in dem Kreisbevölkerung, Landkreispolitik, Kirchen, Wirtschaft, Landwirtschaft, staatliche Behörden, Gemeinden, Vereine, Verbände, Organisationen, soziale und kulturelle Einrichtungen fair zusammen wirken. Als Landrat möchte er Ansprechpartner für alle großen und kleinen Sorgen der Menschen sein.

Für Armin Kroder steht Kinder- und Familienfreundlichkeit ganz weit oben. Dabei spielt das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf wegen erheblicher gesellschaftlicher Veränderungen eine große Rolle. Dazu gehören ausreichende Plätze in den Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten, Ganztagesschulangebote und betriebliche Lösungen. Für Rentner fordert er eine angemessene Steigerung ihrer wohlverdienten Renten, schon allein zum Ausgleich erheblich gestiegener Lebenshaltungskosten.

Armin Kroder fordert bestmögliche, werteorientierte Bildung und Ausbildung für alle Kinder und junge Erwachsene ohne Rücksicht auf ihre Herkunft. Dazu wird die ehrenamtliche Jugendarbeit der Kirchen, der Vereine, Verbände und Einrichtungen gebraucht. Er steht für wohnortnahe Grundschulen nach dem Motto "kurze Beine, kurze Wege" auch in ländlichen Regionen, für Hauptschulen als berufsvorbereitende Schulen, Realschulen, Gymnasien im Bedarfsfall mit Ganztagskonzepten und Berufsschulen. Qualifizierte und motivierte Lehrer in ausreichender Zahl an jeder Schule sollten Selbstverständlichkeit sein. Weiterhin fordert er die Aussicht auf einen Ausbildungsplatz oder Studienplatz für jeden Jugendlichen, eine flächendeckende Versorgung mit DSL-Anschlüssen auch im ländlichen Raum, die Abschaffung von Büchergeld und Studiengebühren.

Armin Kroder möchte die Wirtschaftsförderung im Nürnberger Land zur Chefsache machen. Sie ermöglicht u.a. die verkehrliche Erschließung, bezahlbare Gewerbeflächen, Kindertagesstätten und Spielplätze, medizinische Versorgung, Freizeitgestaltung und Naherholung, erschwingliche Baugrundstücke, gesunde Natur und Umwelt und Planungs- und Rechtssicherheit. Im Mittelpunkt stehen die Pflege der bestehenden Industrie-, Handels- und Handwerksbetriebe und die Bemühungen um Neuansiedlungen. Weiterhin setzt er sich für eine Entbürokratisierung auf der gesetzgeberischen Ebene

Armin Kroder ist es eine Herzensangele-



www.optik-eichhammer.de

90552 Röthenbach · Friedhofstr./Ecke Rückersdorfer Straße · Tel. 09 11/57 72 47

## Zusatzbrillengläser zum 1/2 Preis\*



Das lohnt sich: Zusatzbrillengläser für eine

- Sonnenbrille
- Lesebrille
- Computerbrille

Neugierig? Schauen Sie doch einfach vorbei.

Bezieht sich jeweils auf das günstigere Gläserpaar. Das Angebot gilt vom 1. März bis zum 31. Mai 2008 beim Kauf von zwei Paar Brillengläsern in Ihrer Sehstärke!

genheit, Direktvermarktungsbetriebe zu erhalten und ein weiteres Höfesterben zu verhindern. Außerdem möchte er die vielfältigen Handwerksbetriebe in der Region unterstützen, die eine feste Säule der Wirtschaft darstellen. Auch hier geht es ihm um Entbürokratisierung. Auf dem Gebiet Natur, Umwelt und Tourismus steht er für Energieeinsparmaßnahmen, alternative und regenerative Energien, Vermeidung unnötiger Flächenversieglungen und überzogenen Flächenverbrauchs. Tourismus kann nur in einer schönen Umwelt funktionieren. Er darf als alternative Einkommensquelle zur klassischen Landwirtschaft und damit als Wirtschaftsfaktor nicht unterschätzt werden.



## Machbarkeitsstudie für Pendolinohalt in Lauf

Langjähriger Wunsch der Bevölkerung für die Strecke rechts der Pegnitz

Lauf - Darauf hat Lauf lange gewartet: Brand aktuell meldet Alexandra Frank-Schinke, Sprecherin-Agenda 21"umweltverträglich mobil", dass eine Machbarkeitsstudie für den seit Jahren gewünschten Pendolinohalt Lauf (rechts Pegnitz) von einem Verkehrsplanungsbüro in München erstellt wird. Der Auftrag dazu ist nun erteilt. Nach wiederholten Gesprächen des Agenda-Kreises mit der Deutschen Bahn, die aber keine Verbesserungen in Aussicht stellte, ergaben sich dieser Tage neue Perspektiven. Der Agenda-Kreis und weitere von ihm einbezogene engagierte Fachleute wie Bund Naturschutz-Bahnhofsgeschäftsführer Benedikt Bisping hatten starke Zweifel daran, dass ein Pendolinohalt seitens der DB fahrplantechnisch tatsächlich nicht möglich sei. So sind beispielsweise an einem großen ICE-Bahnhof kürzere Haltezeiten eingeplant, als für den Stopp eines Pendolinozuges in Lauf seitens der Bahn genannt wurden.

Benedikt Bisping vom BN nahm sich als Experte nun diesem Thema erneut an und vermittelte schließlich erfolgreiche Kontakte zu Vieregg und Rössler, einem international gefragten Fachbüro für "innovative Verkehrsberatung". Vieregg und Rössler und auch Benedikt Bisping sehen derzeit sehr wohl Möglichkeiten für den Halt des Pendolinos in Lauf rechts. In einer ersten Machbarkeitsstudie geht es nun konkret um die Verbindungen in östlicher Fahrtrichtung z.B. nach Amberg, wo der größte Bedarf an Angebotsverbesserungen besteht. Finanziert wird die Machbarkeitsanalyse über die Agenda 21-Mittel der Stadt Lauf. Dass die Stadt Lauf die Studie beauftragt hat, ist ein großer Erfolg und bietet uns gute Perspektiven, den Bus & Bahnverkehr in Lauf deutlich zu verbessern. Die Analyse wird sofort nach der Fertigstellung der Öffentlichkeit vorgestellt, versprach Alexandra Frank-Schinke und dankte insbesondere Herrn Bürgermeister Pompl, der die Arbeit von Agenda 21-"umweltverträglich mobil" immer positiv begleitet und unterstützt hat.

## Osterbrunnen-Gewinnspiel

## Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

#### Wissen Sie, wo diese Osterbrunnen stehen?

Über 30 Händler, Dienstleister und Gaststätten aus der Region stellen für Sie attraktive Preise zur Verfügung, die Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten.

#### Doch um die Preise zu gewinnen, müssen Sie auch ein bisschen was tun:

Wir wollen von Ihnen wissen wo die auf dieser Seite abgebildeten Osterbrunnen stehen. Wenn Sie die Brunnen erkannt haben, dann ganz schnell mit dem nebenstehenden Coupon an der Verlosung teilnehmen, denn es lohnt sich!

#### Zu gewinnen gibt's folgende Preise:

1. Preis: Meyer Kfz-Technik

1 Wochenende Quad-Fahren

2. Preis: Kelly's Fittnessstudio

Gutschein 200 €

3. Preis: Kelly's Sonnenstudio Gutschein 100 €

4. Preis: Tyrach Raffaela-Kosmetik

2x Gutscheine

5. Preis: Igel-Wirt

3 Gänge Menü

6. Preis: Franken u. Reisen

Gutschein 50 €

7. Preis: Brunner Heizung

1 x Brausekopf

8. Preis: Neusehland

Gutschein

9. Preis: Salon Anneliese

1x Waschen, Schneiden u. Föhnen

10. Preis: Pfister Schreinerei

1x Hocker aus eigener Herstellung

11. Preis: Pfister Schreinerei

1x Tablett aus eigener Herstellung

12. Preis: Rau-Fischerei

Gutschein 25 €

13. Preis: Britting KFZ

1x Werkstattgutschein 20 €

14. Preis: HS-Schelenz

Beschriftung für 1 T-Shirt

15. Preis: Greifenstein-Pfisterer

1x Sachpreis

16. Preis: Hexenstübchen

Gutschein 10 €

17. Preis: Kreppel´s Bauernladen Gutschein

18. Preis: Meier Agnes Friseur

Gutschein 15 € 19. Preis: Metzgerei Regler

1 Schinken-Stück

20. Preis: Bäckerei Sommerer

Gutschein

21. Preis: Maußner KFZ Speikern

Gutschein Frühjahrscheck

22. Preis: Gartner

Gutschein 15 €

23. Preis: Cafe Lehmeier

Gutschein 1 Torte

24. Preis: Uhren Schmuck Langfritz

Gutschein 20 €

25. Preis: Geißler Kosmetik

1x Lymphdrainage K.H.S.

26. Preis: Geißler Kosmetik

1x Med. Fußreflexmassage

27. Preis: Geißler Kosmetik

1x Kosmetikbehandlung

28. Preis: Gärtnerei Maul

Gutschein 20 €

29. Preis: Preißler Physiotherapie

1x Wohlfühlmassage u. Fango

30. Preis: Art of Hair

Gutschein 15 €

31. Preis: Schuhhaus Schleicher

Gutschein 50 €

32. Preis: Heimpel Allianz Hüttenbach

5x Reiseführer von Baedecker

33. Preis: Reiss-Malerbetrieb

Gutschein 50 €

34. Preis: Blumen Brandl

Gutschein 15 €

35. Preis: Brandschutz Jähnigen

1x Auto-Feuerlöscher

#### Ein herzliches Dankeschön

sagen wir von Redaktion und Verlag allen teilnehmenden Firmen für die Sachspenden, denn ohne deren Engagement wäre diese Verlosung nicht möglich gewesen. Bitte berücksichtigen Sie auch diese Firmen bei Ihren nächsten Einkäufen!

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und wünschen viel Glück bei der Ziehung!

Zum Schluss noch das "Kleingedruckte": Einsendeschluss ist der 20. März 2008. Jeder darf nur einmal teilnehmen und der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen. Gutscheine werden nicht in Bargeld ausge-















## Osterbrunnen-Gewinnspiel

Ja, ich möchte mitmacher	ı und gewinnen:
Name:	
Straße:	
Die Osterbrunnen stehen	
1	4
2	5
3	6
Diesen Coupon ausschneid	en und per Post einsenden an:

Wiedemann Verlags GmbH, Hofackerstr. 5, 90571 Schwaig

Einsendeschluss: 20. März 2008

## Neue Wege gehen - Allianz für mehr Miteinander

Sepp Daxenberger Gast in Lauf – Erfolgreiche Veranstaltung brachte viel Beachtung Grußworte von 2. Bürgermeister Manfred Scheld (FW) und Ortsvereinsvorsitzendem Rüdiger Löster (SPD)

Lauf-Heuchling – Es war eine einzigartige Wahlveranstaltung, zu der Benedikt Bisping eingeladen hatte: In einem prall gefüllten Saal der Gaststätte "Wollner" voller interessierter Lauferinnen und Laufer konnte nämlich der Bürgermeisterkandidat neben Sepp Daxenberger, prominenter Bürgermeister von Waging am See und Landesvorsitzenden der Grünen in Bayern auch den 2. Bürgermeister der Stadt Lauf, Manfred Scheld, Freie Wähler (FW). Gekommen war aber auch der Ortsvorsitzende und Fraktionssprecher der Freien Wähler Klaus Offenhammer sowie den SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Rüdiger Löster, Georg Schweikert, Fraktionssprecher und Ex-SPD-Bürgermeisterkandidat sowie Achim Dobbert für die Grünen im Kreistag sowie zahlreiche Kreis- und Stadträte unterschiedlicher Parteien. Zur



Vorstellung seines Zukunftsprogrammes präsentierte Benedikt Bisping somit eine "Allianz für mehr Miteinander - neue Wege gehen – Zukunft gemeinsam gestalten".

Besonderen Wert legte Bisping in seinen Ausführungen auf die Themen Kindererziehungund Betreuung, Jugend und Bildung: "Ich will eine bessere Kinderbetreuung gewährleisten und stehe für eine kinderfreundliche Gesellschaft". Einen weiteren Schwerpunkt setzte er in der Umwelt- und der Wirtschaftspolitik. So stehe er für eine aktive Tourismusförderung, ein modernes Stadtmarketing und ein umweltfreundliches Lauf. Er habe sich deshalb das Ziel gesetzt, dass mit unabhängigen Stadtwerken, die in allen Ortsteilen vertreten sind, ein



Einstieg in den Wärmemarkt mit Blockheizkraftwerken. Dazu sollen die heimischen Landwirte ins Geschäft kommen. Auch die Energieeffizienz ist wichtig und bietet dem Handwerk vor Ort ungeahnte Chancen.

Bisping bedankte sich für die großartige Unterstützung, die er im Wahlkampf von allen Seiten erfahre: "Das ist einfach großartig. In Lauf hat sich eine parteiübergreifende Bürgerbewegung herausgebildet, die schon viel



erreicht hat. Gemeinsam wollen wir es ab dem 16.03. anpacken und uns den anstehenden Herausforderungen in einer breiten Allianz aus verschiedenen Parteien und Unterstützern stellen. Wir wollen gemeinsam neue Wege beschreiten", so Bisping.

SPD-Ortsvereinsvorsitzender Rüdiger Löster rief alle diejenigen Wählerinnen und Wähler, die im ersten Wahlgang Georg Schweikert gewählt hatten dazu auf, nun Benedikt Bisping zu wählen: "Wir haben sehr große inhaltliche Übereinstimmungen mit ihm. Wir können und wollen gut mit ihm zusammenarbeiten", so Löster.

Sepp Daxenberger berichtete von den Vorurteilen, mit denen er anfangs als erster grüner



Bürgermeister Bayerns zu kämpfen hatte, die sich aber sehr schnell als haltlos erwiesen hätten und einer breiten Unterstützung durch die Bevölkerung gewichen seien.

Ausdrücklich lobte er die Forderung von Benedikt Bisping nach mehr Bürgerbeteiligung und mehr demokratischem Miteinander zwischen Verwaltung und dem Bürger: "Das ist anstrengender, das ist aufwendiger, aber nur im Dialog mit dem Bürger kommt es am Schluss zu guten Ergebnissen, die auch von der Bevölkerung mitgetragen werden", so Daxenberger die Einladung zur "Mitmachdemokratie" unter dem starken Applaus. Alexander Horlamus

## Neue Wege gehen – Bewährtes bewahren, Zukunft gemeinsam gestalten Bürgermeisterwahl am 16. März: Geben Sie Ihre Stimme

# **Benedikt Bisping**

- mehr Bürgerbeteiligung
- eine soziale und kinderfreundliche Stadt
- eine lebenswerte Stadt für alle Generationen
- eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik
- eine klimafreundliche und energieeffiziente Politik

Ihre SPD Lauf und SPD Schönberg

**Rüdiger Löster**Vorsitzender
SPD Lauf

**Georg Schweikert** Fraktionssprecher

Kreisrätin Vorsitzende SPD Schönberg

Elfi Beck



Fotos: Rüdiger Löster, Dr. Uwe Dlouh

## Vertriebschef der Deutschen Bahn zu Gesprächen mit Benedikt Bisping in Lauf

Jürgen Büchy, oberster Vertriebschef der Deutschen Bahn, in Lauf würdigt BN-Bahnhofsprojekt als sehr wichtige Serviceeinrichtung für mehr Bahnreisende Fachgespräch in Lauf über den zukünftigen Bahnservice der über 3.400 Verkaufsstellen in Deutsch-

Lauf – Sehr hohen Besuch durfte Benedikt Bisping, Geschäftsführer des Bundes Naturschutz im Bahnhof Lauf (links Pegnitz) willkommen heißen: Jürgen Büchy, oberster Vertriebschef der Deutschen Bahn AG, kam nach Lauf, um über die bundesweite Zukunft von DB-Verkaufsstellen, den Fahrkartenverkauf und die Präsenz der Bahn in der Fläche zu sprechen. Dabei lobte Jürgen Büchy gegenüber der Presse den engagierten und fachkundigen Bahn-&Reiseservice in einem bundesweit einmaligen Projekt. "Der BN leistet große und wertvolle Arbeit, Menschen für die Bahn zu gewinnen. Dies hat eine wichtige Vorbildfunktion. Sehr gerne bin ich nach Lauf gekommen, um mir persönlich einen Eindruck von der Arbeit des BN-Teams zu machen."

Mit in Lauf waren Klaus Leven, der Vertriebsleiter Süd der Deutschen Bahn aus München, sowie die Pressesprecherin Antje Bittner. Im Gepäck hatte Büchy konkrete Aussagen: Die rund 400 Verkaufsstellen der DB-Reisezentren sollen bestehen bleiben. Außerdem soll auch in Zukunft mit den über 3.000 Agenturen in der Fläche ein persönlicher Fahrkartenverkauf sicher gestellt werden. "Wir wissen, dass dies eine sehr wichtige Säule im Dialog mit unseren Kunden, den Fahrgästen, ist", so Jürgen Büchy.

Richard Mergner, verkehrspolitischer Sprecher und Landesbeauftragter des Bundes Naturschutz, hatte im Rahmen einer Bahntagung in Berlin Jürgen Büchy nach Lauf eingeladen. Mergner betonte, dass die Deutsche Bahn noch mehr Fahrgäste gewinnen könne, wenn diese ihre Verkaufsstellen nicht nur erhält, sondern weiter ausbaut, sowie geschlossene wieder aktiviert: "Lauf zeigt auf, dass Bürger mit persönlichem Bahnservice vor Ort mehr Zug fahren. Es braucht lokale Partner, die die persönlichen Bedürfnisse der Bahnfahrenden kennen." Aufgelassene, verkaufte Bahnhöfe mit geschlossenem Schalter seien auch aus Umwelt- und Klimaschutzgründen nicht die richtige Entwicklung. Die Bahn sollte sich verstärkt in der Fläche engagieren, da hier noch große Marktpotentiale



Jürgen Büchy führte dazu aus, dass die Deutsche Bahn verstärkt neue Zielgruppen ansprechen möchte, und dabei neuartige Vertriebswege durchaus möglich und gewünscht sind. Zum Beispiel möchte man mehr Vereine oder auch ausländische Mitbürger als Kunden gewinnen. Er lud hierzu ausdrücklich den Bund Naturschutz ein, Vorschläge und Ideen einzubringen. "Wir sind hier offen für Projekte und neue Wege der Zusammenarbeit." Dies griffen Benedikt Bisping und Annika Pusch, BN-Bereichsleiterin Bahn&-Reisen, gerne auf: "Wir werden konkrete Vorschläge einreichen. Wichtig dazu sind planbare und finanziell gesicherte Grundlagen als Agentur", so die BN-Bahnexperten. "Die Vergütungen für den Fahrkartenverkauf und die Fahrplanberatungen müssen dazu aber fair und wirtschaftlich tragfähig geregelt sein", sagte Benedikt Bisping auch als einer der Verbandssprecher der Premium-Bahnagenturen in Deutschland, "Mit mehr Spielraum, können wir dann leichter noch mehr Kunden für die umweltfreundliche Bahn gewinnen". Jürgen Büchy kündigte dazu im Expertengespräch neue Vertragsregelungen ab 2009 an, die auch "planbare und teils bessere Grundlagen dazu bieten sollen." Ziel soll sein, dass die aktiven und für uns wichtigen Agenturen, eine Zukunft haben."

## Prominenz im Patientenbett

#### Michael A. Roth, Präsident des 1. FCN im Krankenhaus Lauf

Mit Michael A. Roth, dem Präsidenten des 1.FC Nürnberg, hat sich ein prominenter Patient im Krankenhaus Lauf erfolgreich an der Hüfte operieren lassen. Bei dem etwa 90 Minuten währenden Eingriff erhielt Roth vor drei Tagen eine künstliche Hüftprothese, bereits heute konnte er erste Schritte ohne Krücken laufen."Ich fühle mich gut, das neue Hüftgelenk gibt mir ein hohes Maß an Lebensqualität zurück." Die Entscheidung für Lauf fiel ihm denkbar leicht: "Ich habe schlichtweg die Kompetenz vor der eigenen Haustür wahrgenommen" erklärt der in Rückersdorf bei Lauf beheimatete Unternehmer.

Operiert wurde der 72-Jährige von Dr. Gerhard Walz, Chefarzt der Chirurgie im Krankenhaus Lauf. Walz, der selbst schon an die 2,500 Endoprothesen eingesetzt hat, betont bei aller Routine die ernste Herausforderung einer solchen Operation: "Das fremde Material, in diesem Fall ein Hüftkopf aus Keramik und ein Hüftschaft aus einer Metall-Legierung, muss vom Körper nicht nur angenommen werden, sondern auch möglichst dauerhaft verankert bleiben." Angesichts der Qualität derartiger Prothesen würden aber etwa 90 Prozent auch nach 20 Jahren noch reibungslos funktionieren.

Die Gründe für die Notwendigkeit eines Hüftgelenkersatzes sind vielfältig: Die häufigste Ursache ist wie im Fall Roth der altersbedingte Gelenkverschleiß. Bei jüngeren Menschen kommen meist noch andere Ursachen wie etwa starkes Übergewicht oder Fehlbildungen der Hüfte hinzu. Beim Club-Präsidenten wurden die Schmerzen im Laufe der Jahre immer stärker, vor einem halben Jahr lieferten die Röntgenbilder eine eindeutige Diagnose. Ein OP-Termin wurde vereinbart. Bereits morgen, fünf Tage nach dem Eingriff, kann Roth die Klinik verlassen. Was folgt, ist eine ambulante Rehabilitation über mehrere Wochen. "In dieser Zeit sollte Herr Roth die Belastung allmählich steigern, bestimmte Bewegungen allerdings vermeiden. Wichtig ist zudem, auf mögliche Schmerzen genau zu achten", erläutert Walz. "Nach etwa sechs bis acht Wochen kontrollieren wir dann hier in der Klinik, wie der Heilungsprozess verläuft und die Prothese vom Körper angenommen wird."



Erfolgreiche Hüft-OP: Dr. Michael Hitzschke, Geschäftsführer der Krankenhäuser Nürnberger Land, Michael A. Roth, Präsident des 1. FCN, und Dr. Gerhard Walz, Chefarzt der Chirurgie im Krankenhaus Lauf (v.l.n.r.)

Unter der Leitung von Chefarzt Walz hat sich das Krankenhaus Lauf weit über die Region hinaus einen hervorragenden Ruf im Bereich der so genannten Endoprothetik erworben. Allein im letzten Jahr wurden hier jeweils über 200 Prothesen für Knie und Hüften eingesetzt. Neben der Chirurgie zählen die Geburtshilfe und Frauenheilkunde (Gynäkologie) zu den Schwerpunkten der Klinik, die seit rund zwei Jahren zum Klinikum Nürnberg gehört.

Doris Strahler

## Für eine gute Zukunft der Kinder in Lauf

Erstmalige Fachveranstaltungen im Laufer Kindergarten Brücke West brachte viele Anregungen und gute Ideen für die bestehenden Kindertagesstätten in Lauf - Weiterer Austausch zwischen den Trägern gewünscht.

Lauf – Unter dem Motto "Für eine gute Zukunft der Kinder in Lauf" trafen sich erstmals in Lauf in einer breiten Runde VertreterInnen von städtischen, freien und kirchlichen Einrichtungen sowie Elternvertreter, Bürger und auch Kommunalpolitiker unterschiedlichster Parteien zu einer Informationsfachveranstaltung.

Eingeladen hatte dazu Benedikt Bisping, als Mitglied der Kindergartenkommissions-Mitglied der Stadt Lauf und der Kindergarten Brücke West

In Vertretung der Kita-Leiterin Katharina Schwarz, begrüßte ihre Stellvertreterin Stefanie Haas, Cornelia Ludwig und Andrea Bihari die Gäste und gaben sehr engagiert und konkret Einblick in ihre Arbeit. Da auch Vertreter – innen anderer Einrichtungen verschiedenster Träger in Lauf gekommen waren, ergab sich eine lebhafte Diskussion mit sehr interessanten Vergleichen. Einig waren sich alle Anwesenden, um die große Herausforderungen die in den Kindertagesstätten bestehe und die Qualität weiter verbessert werden müsse sowie die Austausch zwischen den Einrichtungen intensiviert werden sollte.

Zunächst berichtete Frau Haas über die Gruppe der Zweijährigen und die besondere Herausforderung der Erzieherinnen, was Geduld und Einfühlungsvermögen betrifft.

Die 15 Plätze sind immer ausgebucht, und es besteht eine Warteliste. Die Kleinen, die dank des neuen Buchungssystems nicht immer an allen Tagen anwesend sind, gewöhnen sich meist schnell ein und fallen später in den "normalen" Gruppen sehr positiv auf.

Wie Benedikt Bisping aus der Kindergartenkommission berichtete, gibt es in Lauf derzeit 54 Kindergartenplätze, die noch in 2008 auf 78 erweitert werden. "Hier gelte ein Investitionsschwerpunkt. Allein für die neuen Kinderkrippenplätze der Kita Bertleinstraße werden knapp eine halbe Million Euro verbaut. In den nächsten Jahren sind weitere Plätze in Planung, um dem Bedarf gerecht zu werden.

Inhaltlich arbeitet man in den Einrichtungen seit 2006 nach dem neuen Bildungs- und Erziehungsplan, der von dem renommierten Pädagogik-Professor Ftenakis entworfen wurde. Die Erzieherinnen bemühen sich sehr, dessen anspruchsvolle Ziele umzusetzen, betonen

aber gleichzeitig, dass sie bei der derzeitigen Gruppengröße von 25 Kindern und 2 - 3 Erzieherinnen (Betreuerin und Zusatzkraft) schnell an ihre Grenzen kommen und sich oft überfordert fühlen, jedem einzelnen Kind in seiner Individualität gerecht zu werden. Hilfreich sind dabei die Beobachtungsbögen, die für jedes Kind erstellt und an die jeweilige Betreuungsperson weitergegeben werden. Ziel müsse sein, kleinere Gruppen zu erreichen und somit einen besseren Betreuungsschlüssel. Hier müsse die Stadt noch mehr tun und sich auch die Vorgaben und Finanzierungshilfen von der Landesregierung endlich verbessern, so die eindeutigen Erwartungen vieler Besucher.

Gut gelingt die Integration im Kindergarten Brücke West, wo derzeit 60 Prozent der

Kinder keinen deutschsprachigen Hintergrund haben und 8 bis 10 verschiedenen Nationalitäten angehören. Die Kindergartenkommission wurde gelobt, weil sie für diese Arbeit einschließlich der Sprachförderung (auch für deutschsprachige Kinder!) zusätzliche Kräfte zur Verfügung stellt und den Bedarf erkannt habe.

In der anschließenden Diskussion nahmen die Themen "längere Öffnungszeiten" und "Gruppengröße" breiten Raum ein. Während der eine Teil der Anwesenden großes Verständnis für die Wünsche und Nöte der Alleinerziehenden und Berufstätigen und den Zwängen der Arbeitswelt zeigte, meinten andere, man könne es den Kindern nicht zumuten, noch länger von ihren Eltern getrennt zu sein und Kinderwohl gehe vor Elterninteresse. Einig war man

#### Sonderausgabe Mitteilungsblatt für die Stadt Lauf - IMPRESSUM

Herausgeber: Wiedemann Verlags GmbH Inhaber: Ralph Wiedemann 100%

Geschäftsführer: Ralph Wiedemann Verantwortlicher Schriftleiter:

Verantwortlich für Anzeigen: Christa Blank

Verlagsrepräsentant: Marion Dirscherl Redaktion: Birgit Matuschewski E-Mail: Redaktion@Mitteilungsblatt.net

Anzeigenverwaltung Wiedemann Verlags GmbH E-Mail: Anzeigen@Mitteilungsblatt.net Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 1
Anschrift: Wiedemann Verlags GmbH

90571 Schwaig, Hofackerstraße 5 Tel. (0911) 95 88 96 - 0 · Fax (0911) 95 88 96 - 12 E-Mali: info@Mitteilungsblatt.net www.Mitteilungsblatt.net

**Druck:** Wiedemann & Edinger Druck GmbH 90571 Schwaig 70571 Schwaig Tel. (0911) 95 88 96 - 0 · Fax (0911) 95 88 96 - 12

sich darin, dass bei längerer Betreuung im Kindergarten die Gruppengröße drastisch gesenkt und familienähnlichere Strukturen geschaffen werden müssten. Da die Gruppengröße bzw. der Personalschlüssel von der Landesregierung vorgegeben werden, appellierte ein Vater und sehr engagierter Mitbürger daran, bei der Landtagswahl im Herbst, diejenigen Kräfte zu unterstützen, die sich für entsprechende Änderungen einsetzen.

Bedauert wurde von den Erzieherinnen, dass das Interesse der Eltern am Kindergarten, wo doch ihre Töchter und Söhne viel Zeit verbringen, von Jahr zu Jahr abnimmt, obwohl man sich von Seiten des Kindergartens sehr bemüht, Kontakte – auch der Eltern untereinander – zu pflegen. Liegt es an mangelnder Zeit, Überforderungsgefühlen?



Hingegen bereitet das Thema "gesunde Ernährung" keine Schwierigkeiten. Für diese Kita und andere werde jeden Tag frisch und abwechslungsreich in Lauf gekocht, und immer mehr Eltern wünschten auf Biokost umzustellen. Im Montessori Kinderhaus Simonshofen hat man dabei gute Erfahrungen gesammelt und auch gezeigt, dass dies praktisch zu gleichen Preisen möglich ist. Dies sollte mehr ausgebaut werden.

Zum Schluss waren sich alle Anwesende einig, dass die Veranstaltung, in dieser Zusammensetzung bisher einmalig, ein großer Gewinn sei, öfter wiederholt werden und sich auch die Verwaltung mit allen Betroffenen, also der Erzieherlnnen und ElternvertreterInnen an einen Tisch setzen müsse.

Großen, dankenden Applaus gab es für die Erzieherinnen, die unter schwierigen Bedingungen, mit geringer Anerkennung und schlechter Bezahlung jeden Tag engagiert und liebevoll unsere Kinder betreuen und damit uns allen einen großen Dienst erweisen.

Christa Blanke

## Dr. Ulrich Maly kommt nach Lauf: Samstag 15. März, 11 Uhr **Oberer Marktplatz**

Nürnbergs OB Dr. ULRICH MALY unterstützt Benedikt Bisping als künftigen 1. Bürgermeister in Lauf und spricht in Lauf am oberen Marktplatz.



Nürnberg/Lauf/Nürnberger Land - Der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly sieht mit der Wahl von Benedikt Bisping als 1. Bürgermeister der Stadt Lauf eine große Chance für die Zukunft von Lauf und des Landkreises Nürnberger Land. Somit unterstützt auch er die breite Allianz "für mehr Miteinander und neue Wege - Bewährtes bewahren - Zukunft gemeinsam gestalten".

#### Mit Kurzauftritt von **BERND REGENAUER!**

Zusätzlich tritt Bernd Regenauer als Unterstützer für Benedikt Bisping mit einem Kurzprogramm auf:

Samstag, 15.03. 11 Uhr **Oberer Marktplatz Lauf** 



## Orkan "Emma" verursacht schwere Schäden in Tauchersreuth

Hilfe nach Orkan-Schäden. Fraktionssprecher Benedikt Bisping und Stadtrat Hans Kern besuchten das Dorf zur Direkthilfe durch die Stadt. Versicherungsexperten mitgebracht. Initiative von Christa Binder aus Beerbach.

TAUCHERSREUTH — Unter Schock versetzte der Orkan "Emma" am Vormittag des 1. März viele Tauchersreuther. Ganze Dächer wurden abgedeckt, Carports und Hütten zerstört sowie zahlreiche Bäume umgeworfen. Ein Bild der Zerstörung im ganzen Dorf. Der wütende Orkan war so stark, dass selbst das Ortsschild umknickte. Nur durch ein Wunder wurde am ersten März-Samstag vormittags niemand verletzt.

In einer beispielloser Gemeinschaftsaktion der Tauchersreuther sowie Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren in und um Tau-

chersreuth half man sich unmittelbar nach der Zerstörung selbst. Bis zahlreiche Dachdecker-Handwerksbetriebe aus dem Umkreis anrückten und erste provisorische Reparaturen durchführten.

Benedikt Bisping, Fraktionssprecher im Laufer Rathaus und Stadtrat Hans Kern aus Neunhof sagten sofort ihr Kommen und Unterstützung zu. Christa Binder hatte als örtlich Beauftragte und Vorstandsmitglied der Teilnehmergemeinschaft "Dorferneuerung Beerbach/Tauchersreuth" beide noch am Wochenende unterrichtet.

Sie brachten zur Soforthilfe gleich einen Versicherungsexperten mit und zogen von Haus zu Haus. Sie waren selbst geschockt über das Ausmaß der Zerstörung: "Es ist ein sehr großes Glück, dass niemand verletzt wurde, der Sturm hat schlimm gewütet", so Benedikt Bisping, der sich gleich erkundigte, welche Soforthilfen die Tauchersreuther benötigen. Kurzfristig wurde schließlich eine Schutt-Sammelstelle durch die Stadt Lauf eingerichtet und die Entsorgung vom Bau-

amt zugesagt. Zudem wurde Kontakt zur Laufer Stadtfeuerwehr aufgenommen, um weitere Hilfe abzustimmen. Gleich vor Ort konnten Fachfragen zu Versicherungen abgesprochen werden. Sachverständige müssen nun die Schäden erfassen, die Experten in sechsstelliger Eurohöhe vermuten.

Prominenter Besuch vor Ort: Benedikt Bisping und Hans Kern aus dem Laufer Stadtrat zusammen mit Christa Binder und Versicherungsexperten bieten Tauchersreuthern im Gespräch Hilfe nach Orkan





-010. Alluie Naiaillu

## Schleifmühle Reichel lädt wieder zu Besuch ein

Die Reichelsche Schleif, die letzte in Lauf erhaltene Schleiferei, kann ab März wieder besichtigt werden. Sie liegt auf einer kleinen Pegnitzinsel am ersten Wehr rechts unterhalb des Platzes, auf dem früher die Mauermühle stand. Die Schleife wird 1464 erstmals urkundlich erwähnt. Sie gehörte zur Mauermühle, bis diese 1915 durch einen Brand zerstört wird. Als der Besitzer der Schleife, Johann Conrad Schmidt, 1886 an einer Staublunge stirbt, muss seine Witwe das Geschäft allein weiterführen, bis sie sich 1890 mit dem fast zwanzig Jahre jüngeren Franz Xaver Reichel aus Nürnberg verheiratet. Nach dessen Tod übernimmt sein Sohn Hans Reichel die Schleife. Auch sein Bruder Ludwig arbeitet in der Schleife mit und später auch sein Sohn Alex Franz Reichel. So versorgen die Reichels ganz Lauf und Umgebung mit geschärften Messern, Scheren, Äxten, Sägeblättern und sogar chirurgischen Instrumenten für das Krankenhaus. 1959 nach dem Tod von Hans Reichel übernimmt Alex Reichel den Betrieb. Nach einem schweren Verkehrsunfall 1971 kann er die Schleife nur noch einige Stunden am Tag betreiben bis er sie 1988 ganz einstellt. Danach dient sie als Lagerplatz für alles Mögliche.

Im Frühjahr 2004 beginnen die Altstadtfreunde Lauf mit der Sanierung des maroden Gebäudes. Zusammen mit dem Denkmalschutzamt wird die Farbe für den Außenanstrich gewählt und der Schriftzug "Schleifmühle

Reichel" nach einer überlieferten Postkartendarstellung aus dem Stadtarchiv angebracht. 13 Tonnen Schutt und Abfälle werden entfernt, morsche Eichenbalken ersetzt und fast alle 222 Holzzähne des Übersetzungsgetriebes erneuert. Letzteres wird nach einem alten Muster in den Moritzberger Werkstätten zuverlässig gefertigt. Im Obergeschoss gibt es Werkbänke, eine große Bohrmaschine, einen Automaten zum Schärfen von Kreissägeblättern, eine Stanze und eine Drehbank zu besichtigen. Das Vorhaben wurde durch Eigenmittel des Altstadtfreunde Lauf e.V., durch einen großen Zuschuss



der Stadt Lauf aus Mitteln der Städtebauförderung und durch Spenden der Wirtschaft aus der Region ermöglicht. Außerdem leisteten die Vereinsmitglieder mehr als 2000 Arbeitsstunden. Die TÜW Ortsgruppe Lauf half beim Aus- und Einbau von Schleifstein und Eisenwelle. Die Schleifmühle Reichel kann von März bis Oktober jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr und jeden dritten Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden. Gruppenführungen sind nach telefonischer Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten unter 09123/988178 bei Norbert Demming möglich.

## Der Osterhasen-Geschenk-Tipp

#### Rattenscharfe Osterüberraschung



Von begeisterten Kinobesuchern sehnlichst erwartet, ist sie seit kurzem erhältlich: Die DVD zu einem der beeindruckendsten Disney-Filme seit vielen Jahren. Ganz aktuell als bester Animationsfilm mit dem Oscar prämiert, nahm Ratatouille im vergangenen Jahr Millionen kleiner und großer Filmfans mit auf eine Reise in die

Welt der Phantasie und der Hoffnung. Die Kernaussage des Films findet sich in ähnlicher Form bereits in der Bibel: "Alles ist möglich, dem der da glaubt."

Und Remy glaubt ganz fest daran, ein berühmter Chefkoch werden zu können. Dabei hat er nicht nur mit den Vorurteilen seiner Familie zu kämpfen, sondern auch mit dem offenkundigen Problem, dass es sich bei dem angepeilten Berufszweig um ein eher nagetierfeindliches Gewerbe handelt: Remy ist nämlich eine Ratte! Als das Schicksal Remy nach Paris verschlägt und er ausgerechnet im Restaurant von Star-Koch Auguste Gusteau (seinem großen ldol) landet, erfährt er am eigenen Fell, welche Gefahren Haute Cuisine für einen kleinen Nager mit sich bringt. Als der Küchenjunge Linquini aber zufällig Remys spektakuläre Kochkünste entdeckt, wendet sich das Blatt: Die beiden tun sich zusammen und bringen so eine Reihe spannender und urkomischer Ereignisse ins Rollen, die schon bald die kulinarische Welt von Paris in helle Aufruhr versetzen.

Rattenscharf serviert: Der mittlerweile achte Film der, den Disney gemeinsam mit Pixar produzierte (unter anderem Findet Nemo und Cars) entführt dieses Mal in die wunderbare Welt des Essens inmitten der Schönheit der Stadt Paris. Mit einer ungewöhnlich witzigen und zugleich absurden Geschichte einer Ratte in der magischen Welt der 5-Sterne-Chefköche.

Von den vielen Produkten, die rund um Remy erschienen sind, empfehlen wir die Bücher zum Film, erschienen bei Egmont Schneider Buch, und die Sammlerfiguren von Bully für den Osterwunschzettel. Erhältlich im guten Buch- und Spielwarenhandel.

Wer sich gerne die DVD ins Osternest legen lassen möchte, kann sich zwischen der Einzeloder der Doppel-DVD entscheiden. Unsere Empfehlung ist eindeutig: Die um ca. 10 Euro günstigere Einzel-DVD tut's vollkommen! Die in einer Alu-Box edler aufgemachte Doppel-Disc bietet auf der zweiten DVD nichts wirklich Überraschendes, zudem ist der gesamte Inhalt leider nur in Englisch mit Untertiteln verfügbar.

Frohe Ostern mit Remy und seinen Freunden wünscht Euch Euer Mitteilungsblatt. Schaut doch mal in das tolle Ostergewinnspiel auf dieser Seite.

## Gewinnspiel

#### Tolle Ratatouille-Preise

Das Mitteilungsblatt verlost 25 tolle Preise rund um Ratatouille. Gewinnt bei uns eine DVD, eines von insgesamt 5 Büchern

zum Film von Egmont Schneider Buch, eins von 9 Figurensets von Bullvland oder eines von 10

Panini-Alben mit jeweils 50 Stickern. Schaut Euch einfach genau im Heft um. Zählt nach, wie oft sich Remy, Emile und Django darin verstecken.



ACHTUNG: Die Abbildungen auf dieser Seite zählen nicht, denn hier verstecken sich die frechen Ratten nicht - hier gehören sie hin.



Die Lösung schickt Ihr einfach an: Mitteilungsblatt, Wiedemann Verlags GmbH, Kennwort "Ratatouille", Hofackerstr. 5, 90571 Schwaig.



Teilnehmen könnt Ihr auch per E-Mail: Ratatouille@mitteilungsblatt.net Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 20. März 08.





# Herzliche Einladung zum Ostermarkt im BIOMARKT

am Sonntag, 16. März von 13.00 bis 18.00 Uhr Simonshoferstraße 5 in Lauf

Wir erwarten Sie mit vielen Lieferanten und Produkten aus der Region:

Reimehof-Ziegenkäse · Hof Winkelmann · Weingut Erwin Christ



Tel. 09123 / 84905

- Zahlreiche und leckere Verkostungsaktionen
- · Information & Beratung
- Verwöhnmassage
- Osterbrot backen für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Renate Künast zu Gast in Lauf

Der prominenten Bundespolitikerin hat es in Lauf sichtlich gut gefallen. Viel beachteter Auftritt auf Einladung von Benedikt Bisping.

Jeder kennt Sie aus dem Fernsehen: Renate Künast aus Berlin; die ehemalige Bundesverbraucherschutzministerin und jetzige Fraktionssprecherin der Grünen im Deutschen Bundestag. Einen prominenteren Besuch hätte Benedikt Bisping nicht gewinnen können. Sie präsentierte sich in der Pegnitzstadt sichtlich gut gelaunt, schlagfertig und fachkundig. Bevor sie auf dem Oberen Marktplatz auf einer sehr gut besuchten Wahlveranstaltung sprach, begrüßte Sie Erika Vogel und Benedikt Bisping im Laufer Biomarkt. Zusammen mit Biobauern, Lieferanten, zahlreichen Kunden und Ehrengästen dankte Erika Vogel im Namen auch ihres Teams Renate Künast für ihren Einsatz zur ökologischen Landwirtschaft: "durch Ihre Aktivitäten haben sich die Bioprodukte sich erst so richtig entwickeln können!" Renate Künast habe als Ministerin konsequent das Biosiegel eingeführt und Biolebensmittel zu großer Bekanntheit verholfen.

Die Chefin der grünen Bundestagsfraktion griff dies geschickt auf: "Gesunde Lebensmittel sind einfach gefragt und es lohne sich dafür einzusetzen". Ein Gewinn sei dies übrigens für alle: Für die Landwirte, für die Verbraucher, für die Umwelt und für mehr Arbeitsplätze, wie das Beispiel vom Laufer Biomarkt mit Erika Vogel und die anwesenden Biobauern zeige. Die Nachfrage nach Bioprodukten steigt weiterhin ungebrochen. Daher sollten noch mehr Landwirte umsteigen, damit mehr ökologische Lebensmittel vor Ort erzeugt werden. Daher seien auch gentechnikfreie Zonen so wichtig und "das Johne sich auch für die Bauern".

Die Gäste nahmen es mit großer Zustimmung auf und begrüßten das Ziel, für noch mehr regionale Bioprodukte. Nach leckerer Verkostung von klimaneutralen Bio-Bratwürsten und fachkundiger Diskussion mit den Biobauern ging es direkt zum Oberen Markplatz.

Dort warteten nicht nur die so zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger aus Lauf, die Renate Künast mit spontanem Applaus begrüßten, sondern auch eine große, überdimensionale Gentomate. Ein unübersehbares Zeichen für den großen Wunsch nach einem gentechnikfreien Landkreis

Benedikt Bisping freut sich über das so große Interesse und begrüßte die zahlreichen Gäste aus und um Lauf, Achim Dobbert, grüner Kreistagsfraktionssprecher sowie Kreis-, Stadt- und Gemeinderäte. "In Lauf liegt ein Wechsel in der Luft" Neuer Schwung ist, was Lauf nun brauche und bekommen werde", so sein Versprechen. Drei Punkte liegen dabei Benedikt Bisping besonders am

Herzen die er sofort anpacken will, sollte er im März zum Bürgermeister der Stadt Lauf gewählt werden: 1. Nachhaltige Wirtschaftspolitik mit neuen Produkten und Dienstleistungen in Lauf und der Metropolregion. 2. Mehr soziales Engagement in Lauf und ein Netzwerk, das die vielen engagierten Einzelprojekte und -initiativen zusammenbringt und den Kindern eine gute Zukunft bringt und 3. eine ökologische Klima- und Energiewende mit dem Einstieg in den



lokalen Wärmemarkt bei höchster Energiespareffizienz, da Energie immer kostbarer werde. "Wir sorgen dafür, dass in Lauf die Signale auf grün Fahrt stehen, in Lauf passiert was, Lauf blüht auf", so Benedikt Bisping unter starkem Applaus.

Renate Künast, die grüne Fraktionssprecherin griff in ihrer Rede die schwere Lage der bayerischen CSU und konkret die aktuellen Meldungen über Erwin Huber und der Bayerischen Landesbankverlusten in Milliardenhöhe sowie die Liechtensteiner Steuerflucht genauso auf, wie regionale Kreisläufe, Kindergrippen oder den Klimaschutz. Es sei ein Trauerspiel, wenn für den Transrapid mehr Geld ausgegeben werden solle, als derzeit in ganz Deutschland für das Elterngeld. Wir brauchen da glaubwürdige Antworten, damit Kinder eine gute Zukunft haben. Eine bessere Betreuung in den Kindergärten sei wichtig. Grün" stehe auch für gesunde Ernährung, so Renate Künast, "ich stehe für Bio, für regionale Produkte und für saisonales Essen." Gesundes Essen auch und gerade für alle Kinder in den Kindergärten und Schulen". Zudem warb Sie für mehr Investitionen zum Klimaschutz und für Energiesparen, gerade in den Gemeinden. Dies sichere Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region. In Lauf gibt es auch Wind, Sonne und viele Hackschnitzel. Weg vom Öl und Gas, weil es knapp wird. Sie wünsche sich einen positiven Beschluss des Bauernverbandes sich nun auch im Nürnberger Land von der Gentechnik zu verabschieden.

Renate Künast gab anschließend noch Autogramme am Marktplatz und stellte sich spontanen Diskussionen. Sie zeigte sich während einem anschließenden Besuch im Alten Rathaus mit Mandatsträgern der Grünen aus Stadt und Land angetan von der schönen Kulisse und Stimmung der Laufer Altstadt und dankte Benedikt Bisping und seinem ganzen Team für die Einladung, bevor Sie gemeinsam mit ihm zu weiteren Auftritten auf der Biofach-Messe nach Nürnberg fuhr.

## Hersbrucker Kinderbuchillustrator im Förderzentrum Lauf

#### Der kann voll gut zeichnen

Das war nur einer der begeisterten Zwischenrufe der Kinder im Sonderpädagogischen Förderzentrum Lauf in der Daschstraße 6, als Michael Schober am 5. März 2008 einen Vormittag lang mit den Kindern der ersten bis vierten Klassen zeichnete und einige seiner Bücher vorstellte. Der Kinderbuchillustrator aus Hersbruck beantwortete alle Fragen der Kinder gewissenhaft. Ob er alles mit der Hand zeichnen würde? Daraufhin zeigte er den eifrigen Fragern, wie er mit Corel Painter seine Zeichnungen gleich auf den Computer bringen kann und lud sie ein, mit ihm gemeinsam etwas zu malen. Natürlich musste es ein Monster sein. Und damit es auch schön gruselig aussieht, forderten die Kinder Augen wie Godzilla, Elefantenohren, spitze Zähne im offenen Maul, eine riesige Zunge, einen Bart wie ein Ziegenbock, ein Körper wie eine Ameise, aber Arme und Beine wie beim Elefanten. Zu allerletzt musste das Monster auf ein Skateboard gestellt wer-

den. Aber dann ging es noch an das farbige Ausmalen durch Mausklick. Zum Schluss hatte das Untier einen blauen Körper, rote Beine, eine grüne Zunge, rote Zähne und rote Augen. Sein Name sollte Idiot lauten. Aber der Spaß ging noch weiter. Nach

dem Vorbild der Montagsmaler veranstaltete Michael Schober mit den Kindern heiteres Beruferaten. Dafür musste ihm ein Kind einen Beruf ins Ohr flüstern, er zeichnete ihn auf ein Blatt auf der Staffelei und die Kinder sollten erraten, um was es sich dabei handelte. Nun kannte die Begeisterung keine Grenzen und der Illustrator verstand vor lauter Zwischenrufen sein eigenes Wort nicht mehr. Aber Metzgereiverkäuferin, Metzger, Detektiv, Automechaniker, Elektriker und Parkettverleger waren schnell erraten. Um die Kinder wieder zur Ruhe

zu bringen, gab es eine kleine

Pause. Zwei Minuten Hüpfen bei offenem Fenster. Danach kam das Schönste. Jedes Kind konnte jetzt auf seinem Blatt mit zeichnen und Michael Schober erklärte ihnen, wie sie das anstellen konnten. Alle Figuren bestehen aus einfachen Formen wie Kreis, Viereck, Dreieck und Zylinder. Und so entstanden auf den Zeichenblättern der Kinder im Nu eine Kuh auf einer Wiese und ein Schwein auf einem Skateboard. Zum Abschluss stellte Michael Schober den fleißigen Zeichnern sein "Verrücktes Schimpfwörter-ABC" vor. Das Buch mit 17.576 Klipp-Klapp-Kombinationen wurde im Oktober 2007 von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur zum Buch des Monats gewählt. Mit "Erbärmlicher Nachthemd Enterich", "Verfilzter Vollbart Vogel" oder "Wabbliger Wackel Wurm" hat-

ten die Kinder ihre Freude.

auf dem Programm.

Der Kinderbuchillustrator Michael Schober, Jahrgang 1966, lebt mit seiner Familie in Hersbruck. 1994 absolviert er die Akademie der Schönen Künste in Nürnberg. 140Bücher hat er bisher illustriert. Bei 25 davon stammt auch der Text von ihm. Für das Fernsehen hat er schon die Vorlagen für drei Trickfilme gemacht. Seine Bücher werden in renommierten Verlagen wie Esslinger, ars edition, Carlsen oder Ravensburger aufgelegt. Erfolgreichstes ist "Welcher Po passt auf dieses Klo", das bereits in elfter Auflage bei Esslinger erschienen ist. Aber Michael Schober zeich-





## Auf ein Wort aus unserer Redaktion

#### **Poesie versus Internet**

"Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Geläute. Klinge kleines Frühlingslied, kling hinaus ins Weite.,, Diese schönen Verse von Heinrich Heine schrieb mir meine Großmutter 1968 in mein Poesiealbum. Ich habe ihre Einträge immer geliebt, sie lasen sich so viel besser als: "Birgit, lerne Menschen kennen, denn sie sind veränderlich. Die sich heute Freundin nennen, sprechen morgen über Dich." oder "Sei wie das Veilchen im Moose, bescheiden, sittsam und rein und nicht wie die stolze Rose, die immer bewundert will sein." Poesiealbum? Was ist denn das? werden sich viele junge Leute fragen. In meiner Kinderzeit hatte



jeder eins, sogar die Jungen. Nun natürlich nicht alle, aber selbst die größten Rabauken rissen sich darum, in den Alben der Mädchen einen Spruch zu hinterlassen. Und sie wussten welche! Am besten lief natürlich "Edel sei der Mensch, hilfreich und gut". Ohne wahrscheinlich zu wissen, dass dieses Sprichwort vom Altmeister Goethe stammt, aber wenigstens war es kurz. Was war das für ein Wettbewerb? Wir haben uns gegenseitig mit ausgefallenen Sprüchen übertrumpft. Die elterliche Bibliothek danach durchstöbert. Und war der Spruch zu blöd und auch noch mit einem hässlichen Abziehbild verziert, musste sie raus, die Seite. (Da hat doch tatsächlich Einer mein schönes Poesiealbum mit Straßenverkehrsstickern verdorben, wo ich doch nur Blumen oder Vögel wollte, am besten mit Glitzer.) Aber um es auf den Punkt zu bringen. Wir lasen Gedichte, sangen Lieder und erzählten uns Geschichten. Zu Hause, in

der Schule, in der Freizeit, in den Ferien. Fernsehen war noch in den Kinderschuhen. Von Computern und Internet noch nicht mal eine Vorahnung.

Nun können wir unseren Kindern kaum den Vorwurf machen, dass sie in einer beschleunigten Gesellschaft und einer vernetzten Welt leben. Immerhin werden die meisten Erfindungen zum Wohle des Menschen gemacht. Und mal ganz ehrlich? Wer will heute noch ohne Internet sein? Wenn es mit der Verbindung mal nicht klappt, sind wir aufgeschmissen. Aber die neuen Medien haben auch ihren Preis. Eine verkürzte Sprache, voller Anglizismen, andere Stellenwerte. Heute können die Kinder für uns Ältere völlig unverständlichen Rap von Bushido auswendig aufsagen. Aber mit der ersten Zeile von Goethes Osterspaziergang hätten sie wohl ihre Schwierigkeiten. Diese Tendenz hat auch die UNESCO erkannt und jährlich den 21. März zum Tag der Poesie erklärt. Er soll an die Vielfalt der Sprache und die Bedeutung mündlicher Traditionen erinnern. Die Weltkulturorganisation möchte der Dichtkunst auch im Zeitalter der neuen Informationstechnologien einen wichtigen Platz im kulturellen Leben zuweisen. Deshalb werden für diesen Tag vielerorts Lesungen, Rezitationen, Ausstellungen und die Vergabe von Poesiepreisen geplant. Unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission hat die literaturWERKstatt Berlin mit lyrikline. org ein Internetportal eingerichtet, auf der 3.500 Gedichte von 350 Autoren in 39 Sprachen zu hören sind. Damit bringt lyrikline.org die älteste literarische Kunstform, die Poesie, und das jüngste Kommunikationsmedium, das Internet, zusammen. Also nicht Poesie versus Internet, sondern cum. In diesem Sinne rezitieren wir in unserem Almächd die erste Strophe des Osterspaziergangs. "Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch den Frühlings holden belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück. Der alte Winter, in seiner Schwäche, zog sich in rauhe Berge zurück."

Birgit Matuschewski

## Speck Pumpen verstärkt den aktiven Klimaschutz und schafft Fakten!

Jetzt größtes Sonnenstromkraftwerk in Neunkirchen am Sand. Bund Naturschutz liefert Anlage für Werksdach. Von fränkischem Hersteller und von örtlichem Fachbetrieb errichtet.

Neunkirchen am Sand/Lauf/Schnaittach - "Während andere vom Klimaschutz nur reden, schafft Speck Pumpen Fakten und profitiert gleich mehrfach", lobt Benedikt Bisping, Bund Naturschutz-Service-Geschäftsführer, Hermann Speck zur offiziellen Inbetriebnahme des nun mit Abstand größten Solarstromkraftwerkes in Neunkirchen am Sand und Umgebung. Mit einer Gesamtgröße von über 85.000 Watt peak und 386 Einzelmodulen hat einer der weltweit führenden Pumpenherstellern Photovoltaikzellen auf nun drei Werksdächern durch die Laufer Bund Naturschutz Gesellschaft errichten lassen. Alle Zellen liefern vergleichsweise die klimafreundliche Jahresstrommenge von bis zu 30 modernen Einfamilienhäusern.

Hermann Speck, geschäftsführender Inhaber, betonte zur Eröffnung, dass er sich nicht nur als Pumpenhersteller, sondern gerne auch als Stromlieferant engagiere. "Wir nehmen unsere Verantwortung in Sachen Klimaschutz sehr ernst". Neben der Entwicklung von neuen energieeffizienten Pumpenaggregaten mit bis zu 35 Prozent geringerem Stromverbrauch, investieren wir an unserem Standort in Neunkirchen in diese Zukunftstechnologie". Bewusst habe er sich für qualitativ hochwertige Doppelglas-Module vom deutschen Hersteller Schott-Solar in Alzenau in Unterfranken entschieden. Diese seien besonders leistungsfähig. Zudem sichern sie, wie sein eigenes Unternehmen auch, Arbeitsplätze vor Ort und sparen Energie beim Transport; anders als Bauteile aus Fernost.

Er wünsche sich als Geschäftsmann aber auch einen guten Ertrag mit den neuen Solarzellen, wie dies die bisherigen Anlagen gezeigt haben. Das Unternehmen hatte bereits im Sommer 2006 eine über 50.000 Watt peak Photovoltaikanlage auf einer vermieteten Lagerhalle in Lauf-Wetzendorf in Betrieb gehen lassen und ist somit eine der größten Ökostromproduzenten im Landkreis, wie Benedikt Bisping im Rahmen der Inbetriebnahme ausführte. Im Bereich der Schwimmbadtechnik liefert das Unternehmen seit über 25 Jahren Absorber für die ökologische Erwärmung von Badewasser, so Hermann Speck. Die Planung und die Baubetreuung übernahm der Bund Naturschutz im Bahnhof Lauf links, der bereits zahlreiche Anlagen im Landkreis realisierte. Die Montage vor Ort übernahm

die Firma Kreuz aus dem benachbarten Schnaittach. Stromleitungen wurden teilweise in Eigenleistung verlegt und von der Stromversorgung Neunkirchen angeschlossen. Eingespeist wird der Ökostrom über die eigenen Werkstrafostationen ins öffentliche Netz. Dazu wurden erstmals in enger Zusammenarbeit mit der Stromversorgung Neunkirchen und weiteren Experten neue Anschlusstechniken eingesetzt, wie Speck Pumpen Projektleiter Stefan Dörr erläuterte. Bei strahlendem Winter-Sonnenschein vermeldete er stolz zusammen mit Betriebstechniker Günter Ehehard erste Kilowatt-Stunden reinen Ökostroms.



Das größte Solarstromkraftwerk in Neunkirchen am Sand geht bei Speck Pumpen ans Netz. Sie freuen sich auf die Sonne: (v.l.n.r.): Robert Deinzer, Benedikt Bisping, Stefan Dörr, Christa Kosche, Hermann Speck, Werner Kreuz und Günter Ehehard bei der Eröffnung. Foto: Melanie Bankel

# Lauf blüht auf!



Lite LaufeSimen and Laufes ?

Unser schönes Lauf hat mir in den vergangenen Jahrzehnten viel gegeben: Ich habe hier immer sehr gerne mit meiner Familie gelebt und mich für die Stadt eingesetzt. Sie wissen dies.

Nun kandidiere ich als Bürgermeister. Ich möchte etwas von dem zurückgeben, was mir die Stadt bislang gegeben hat: große Sympathie netter Menschen, eine lebenswerte Heimat in einer vielfältigen Natur- und Kulturland-

Ich lade Sie

herzlich ein:

schaft mit viel Tradition aber auch Lauf hat schon ietzt gewonnen: moderner Entwicklung.

Ich bin bereit, für Sie und die Stadt große Verantwortung zu übernehmen.

Gerne möchte ich die Zukunft mit Ihnen gestalten. Nur gemeinsam bekommt man die besten Lösungen. Sie haben einen großen Schatz an Wissen, Engagement und Meinungen. Diesen Schatz möchte ich mit Ihnen in einem neuen, offenen Politikstil und gutem Dialog nutzen.

Dies gilt auch für Vereine, soziale, kirchliche und kulturelle Einrichtungen und die breit gefächerte Wirtschaft. Ich freue mich dabei auch weiterhin auf eine gute, faire und konstruktive Allianz für mehr Miteinander und neue Wege im und außerhalb des Stadtrates.

Übrigens: Mit meiner Wahl zum Bürgermeister zieht Erika Vogel neu ins Laufer Rathaus ein. Mehr Frauen im Stadtrat tun gut!

Viel wurde diskutiert und unsere Themen wurden aufgenommen: Eine kinderfreundliche Stadt, kulturelle Angebote, moderne und nachhaltige Wirtschaftspolitik, gute Sprachintegration, Generationen übergreifendes Wohnen, konkreter Klimaschutz, Energiesparprojekte, DSL-Anschlüsse für die Ortsteile, Offenheit für Gäste und Touristen, Räume für Jugendliche; ja selbst einen gentechnikfreien Landkreis hat der Bauernverband jetzt beschlossen!

Sogar bessere Bahn- und Busangebote, beispielsweise der so lang gewünschte Pendolinohalt können noch möglich werden.

Wichtig ist in der Politik, vorzudenken und seine Glaubwürdigkeit Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen an den Taten messen zu lassen, statt nur leere Versprechungen und Absichtserklärungen von sich Geben Sie mir die Chance, als zu geben.

Dass ich nun in breiter, parteiübergreifender Allianz das Laufer Zukunftsprogramm vorstellen konnte, spricht sicher für uns.

Liebe Lauferinnen und Laufer, in Ihrer Hand liegt nun die Zukunft Laufs. Sollte ich Ihr neuer Bürgermeister werden, lade ich Sie schon jetzt zum Mitmachen ein.

Unsere schöne Stadt samt allen Ortsteilen kann davon nur profitieren.

Ich spüre in diesen Vorfrühlingstagen einen erfrischenden, neuen Wind in Lauf. Nutzen wir ihn alle als gewollten Aufschwung für eine neue Epoche in Lauf.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen und meinem fachkundigen, sympathischen und aktiven Team die Zukunft zu gestalten und neue Wege zu gehen.

und Ihre Stimme.

neuer Bürgermeister für unsere Stadt zu arbeiten!

So blüht Lauf auf.

the Tenedith Briging

#### JETZT:

Ein Bürgermeister für alle:

Benedikt Bisping

sympathisch, erfolgreich, bürgernah

Mi., 12. März um 19.30 Uhr offizielle DSL-Informationsveranstaltung für Schönberg und Weigenhofen der Stadt Lauf Schönberg - Rotes Ross, Schönberger Marktplatz 6

Do., 13. März um 19.30 Uhr Für eine gute Zukunft vor Ort: In Simonshofen & mehr ... Benedikt Bisping stellt das Laufer Zukunftsprogramm vor Goldener Hirsch Simonshofen, Hopfenstraße 16

Sa., 15. März um 11.00 Uhr Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg unterstützt Benedikt Bisping und kommt nach Lauf + Kurzauftritt von Bernd Regenauer!

soziale und kinderfreundliche Stadt

Tebenswerte Stadt für alle Generationen

erfolgreiche Wirtschaftspolitik

klimafreundlich und energieeffizient

Sa., 15. März von 15-17 Uhr Wegen großer Nachfrage: Klimaneutraler Altbau mit Holzpelletheizung, heizungsunterstützender Solaranlage, ökologische Dämmmaterialien, KfW Förderung, Hausenergiepass, NEU: energieeffiziente 6-Watt-Heizungspumpe, Regenwassernutzung und Zuschüssen. Zusammen mit Fachleuten laden wir Sie zu uns ein: Dr. Lydia Hufmann-Bisping, Benedikt Bisping, Espanstr. 17, Lauf

Sa, 15.03. 19.30 Uhr "Weil wir kein Kino haben" – Besonderes Kino an ungewöhnlichem Ort: In den Felsenkellern der Brauerei Drevkorn, Nähere Infos dazu: www.benedikt-bisping.de

So., 16. März von 8 bis 18 Uhr Lauf blüht auf! Jetzt ist es soweit: Sie können die Zukunft gemeinsam gestalten und Benedikt Bisping zum 1. Bürgermeister der Stadt Lauf a. d. Pegnitz wählen.

www.benedikt-bisping.de

JETZT: Bürgermeister-Stichwahl am 16.3.